



Mai 2026

ENHANCED GAMES – ZUKUNFT SUPERMENSCH?

Chiara Löchner

Die Enhanced Games sind Geschäftsmodell und globale Bewegung zugleich, vermarktet als Sportspektakel. Die Marke nutzt Narrative, die Enhancement (Verbesserung, Leistungssteigerung) als logische Antwort auf menschliche Schwächen wie das Altern darstellen, um eigene leistungssteigernde Produkte zu etablieren. Ein Erfolg dieses Modells könnte langfristig auch Entwicklungen in Streitkräften beeinflussen.

Am 24. Mai 2026 werden in Las Vegas die ersten *Enhanced Games* als Sportveranstaltung stattfinden. Diese Spiele wirken auf den ersten Blick wie ein Sportevent der Superlative – vergleichbar mit den Olympischen Spielen – doch der sportliche Wettbewerb ist nicht des „Pudels Kern“. Die *Enhanced Games* sind ein Geschäftsmodell und eine globale Bewegung zugleich. Die Zielsetzung des Unternehmens ist es, „die menschlichen Fähigkeiten vorantreiben“ und das „Potenzial in Übermenschlichkeit zu verwandeln“. Das Konzept ist simpel: Athletinnen und Athleten aus aller Welt treten in Schwimmbewerben, im Laufen und Gewichtheben gegeneinander an. Doch das Wichtigste: Doping ist erwünscht und ein ursächliches Ziel der Veranstaltung. Dennoch unterliegen die Bewerbe Einschränkungen bei der Wahl der Mittel, die sich aus der Gesetzeslage der USA und des Bundesstaates Nevada ergeben. Doping kann zu gesundheitlichen Schäden, insbesondere am Herzen führen. Deswegen betreuen spezialisierte Ärztinnen und Ärzte die Athletinnen und Athleten. Die Spitzensportlerinnen und -sportler werden bis zu fünf Jahre nach der Veranstaltung medizinisch begleitet, um weitere Studiendaten zu liefern. Die Partizipierenden nen-

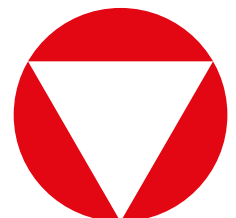
nen das hohe Preis- und Antrittsgeld als Hauptgrund zur Teilnahme. Die *Enhanced Games* sind für sie ein lukratives Geschäft, da die meisten aus sportlicher Sicht ihren Zenit bereits überschritten haben und ihre olympische Karriere vorbei ist. Die Wahl der Mittel ist aktuell wenig innovativ. Es werden die bereits viel verwendeten synthetischen Wachstumshormone wie Testosteron, Erythropoetin und anabol-androgene *Steroide* eingenommen. Dabei macht die Menge das Gift. Während der australische Schwimmer James Magnusson, Weltmeister im 100m Freistil, es „auf die Spitze trieb“ und feststellte, dass zu viele Muskeln das Tempo verlangsamen, gelang es dem Griechen Kristian Gkolomeev nach nur drei Wochen *Enhanced-Training*, den Schwimmweltrekord im Freistil zu brechen. Dieser wird allerdings nicht anerkannt.

Das Geschäftsmodell

Das Sportevent selbst, das jährlich, wenn nicht sogar alle sechs Monate stattfinden soll – einmal im Nahen Osten und einmal in den USA – bringt vorerst keine

EINSATZBEREIT FÜR ÖSTERREICH

BUNDESHEER.AT



UNSER HEER

nennenswerten Einnahmen. Die Eintrittskarten werden verschenkt und die Medienrechte zugewiesen statt verkauft, um über verschiedene Plattformen Bekanntheit zu erlangen. Das gewinnbringende Standbein ist die Entwicklung und der Verkauf von eigenen *Enhanced*-Produkten. Damit tritt *Enhanced* als Marke in die Fußstapfen einer bekannten Energygetränk-Marke, der es gelungen ist, mit dem Sportgeschäft ihr Konsumgeschäft aufzubauen. *Enhanced* bietet seit März Produkte mit Nicotinamidadenindinukleotid an, welches essenziell für den Energiestoffwechsel ist, das allgemeine Wohlbefinden steigert, die Zellalterung verlangsamen soll und möglicherweise gegen Alzheimer wirken könnte. Das Wachstumshormon Seremoelin, einzelne Produkte mit dem Inhaltsstoff Testosteron sowie eine adaptierte Hormontherapie für Frauen und ein Abnehmprodukt werden ebenfalls vermarktet. Es wird das Narrativ von Enhancement als Unterstützung für einen gesunden Lebensstil verbreitet. Das monatliche Abo eines Produktes kostet rund € 170,-.

Die Köpfe hinter *Enhanced*

Dr. Aron D'Souza, 40-jähriger gebürtiger Australier und Investor, hatte die Idee zu den *Enhanced Games*. In seinen Auftritten betont er die möglichen Fortschritte für die Menschheit als Ganzes und vergleicht die Bedeutung der Spiele mit der ersten Mondlandung. Der erste Co-Gründer der *Enhanced Games* ist der 47-jährige deutsche Unternehmer und Investor Christian Angermayer. Dieser hat sich das Thema „Supermensch“ zu seiner Lebensaufgabe gemacht und investiert in Unternehmen in diesem Bereich. Der zweite Mitbegründer und Geschäftsführer der *Enhanced Games* ist der gebürtige Münchner Maximilian Martin. Alle Gründer können als „Transhumanisten“ angesehen werden, die insbesondere dem Altern den Kampf ansagen. Transhumanismus geht über den „Verbesserungseffekt“ hinaus und zielt auf die Überwindung der natürlichen menschlichen Limits ab. Der Begriff des Transhumanismus geht auf den britischen

Biologen und Philosophen Julian Huxley zurück, welcher diesen erstmals 1957 in seinem gleichnamigen Essay verwendete.

Menschliche Vorherrschaft Amerikas?

Die Gründer der *Enhanced Games* halten engen Kontakt zur „*Make America Great Again*“-Bewegung (MAGA). Diese steht hinter der aktuellen US-Präsidentschaft von Donald J. Trump. Die Gründer identifizieren sich mit Trumps Aussage „in America, the impossible is what we do best“. Doch die Verbindung zu MAGA geht über die reine Idee hinaus. So ist Angermayer mit dem Geschäftsmann Donald Trump Jr., aber auch mit dem Präsidenten selbst befreundet. Der aktuelle Handelsminister Howard Lutnick, Vizepräsident J.D. Vance sowie Finanzminister Scott Bessent und der Sondergesandte Richard Grenell zählen ebenfalls zum Bekanntenkreis. Während der demokratische 46. Präsident Joe Biden und seine Vizepräsidentin Kamala Harris gegen die Spiele waren, schwört der amtierende Gesundheitsminister Robert F. Kennedy Jr. selbst auf eine Testosteron-Therapie, um dem Altern entgegenzuwirken. Zudem hat er angekündigt, unter anderem Peptide und Stammzellen zu deregulieren. Diese deregulierende Politik und Akzeptanz ermöglicht erst das Geschäftsmodell an das auch Trump Jr. glaubt und das er finanziert hat. Er begründet sein Investment wie folgt: Die *Enhanced Games* „stehen für die Zukunft – echten Wettkampf, echte Freiheit und echte Rekorde, die gebrochen werden. Hier geht es um Spitzenleistungen, Innovation und die Vorherrschaft Amerikas auf der Weltbühne – genau darum dreht sich die MAGA-Bewegung.“ Weitere Verbündete sind die Gründer der konservativen Risikokapitalgesellschaft „1789 Capital“, Omeed Malik und Chris Buskirk. Buskirk ist zusammen mit Vance Gründer des Rockbridge Netzwerkes, das Trumps Wahlkampf finanzierte und „den Niedergang“ des Landes stoppen will. Die Nachrichtenagentur Reuters spricht hingegen von „state capture“, dem Missbrauch staatlicher Institutionen für private Interessen.

Mit Blick auf das Netzwerk der *Enhanced*-Gründer innerhalb der Trump-Regierung, scheint eine Einflussnahme nicht abwegig. Zudem zeigt es die Zukunftsvorstellungen der politischen Elite.

Das Netzwerk

Nicht nur innerhalb der MAGA-Bewegung sind Angermayer und D'Souza bestens vernetzt. Ein guter Freund von beiden ist der deutschstämmige Millardär Peter Thiel, der auch in *Enhanced* investiert. Angermayer ist Partner der Münchner Sicherheitskonferenz und Mitbegründer des Scaleup Europe Fund. Angermayer hat auch nach Deutschland und Österreich gute Beziehungen in hohen politischen Kreisen und in der Wirtschaft. D'Souza enthüllt zudem, dass Mitglieder der saudischen Königsfamilie in die *Enhanced Games* investieren, unter anderem Prinz Khaled Bin Talal. In Bezug auf den reichsten Mann der Welt, Elon Musk, und Sam Altman, den CEO von OpenAI, verwendet D'Souza die Bezeichnung „wir“, was eine Verbindung impliziert. Ein weiterer Unterstützer der Bewegung ist das Gesicht der Langlebigkeitsbewegung Bryan Johnson. Dieser hat die sogenannte „*Declaration on Human Enhancement*“ der *Enhanced Games* co-signiert. Aufgrund dieser globalen Vernetzung lässt sich vermuten, dass die Marke gute Chancen hat, erfolgreich zu werden, was den Weg für die Akzeptanz von pharmazeutischem Enhancement in der Gesellschaft ebnet.

Geschenk an die Menschheit oder Büchse der Pandora?

Gründer D'Souza nennt die *Enhanced Games* ein „Geschenk an die Menschheit“, welches ermöglicht, das menschliche Potenzial auf das nächste Level zu bringen und eine Übermenschheit zu kreieren. Er und seine Kollegen sind überzeugt, dass Doping in drei Jahren allgemein akzeptiert ist. Warum soll nicht alles verbessert werden, was verbessert werden kann, fragen sie. *Enhanced* entspricht einer Marktlogik, die auf sozialem Druck basiert. Die

Möglichkeiten des Menschen steigen und damit die Ansprüche an ihn. Die Gefahr dahinter: das gesellschaftlich erstrebenswerte Ideal verändert sich. Hinzukommt, dass die Langzeitfolgen von pharmazeutischem Enhancement nicht ausreichend erforscht sind und die Verbraucher und Verbraucherinnen im Gegensatz zu den teilnehmenden Athletinnen und Athleten keine medizinische Betreuung haben. D'Souza kündigt den Eintritt des Informationszeitalters in das „enhanced age“ – das Zeitalter des weiterentwickelten Menschen – an. Das Überwinden der biologischen Grenzen muss gelingen, damit die Menschen die herrschende „Spezies“ bleiben und nicht von Robotern beziehungsweise Künstlicher Intelligenz (KI) ersetzt werden. Nach der Vermenschlichung der Maschinen folgt jetzt die „Perfektionierung“ des Menschen.

D'Souza schätzt, dass die *Enhanced Games*, ein Anreiz für strenger regulierte Länder sind, ihre Regeln zu lockern, um mit dem Fortschritt mitzuhalten. Die Grenze für Enhancement zieht er bei Kindern. Wichtig sei in diesem Fall die informierte Zustimmung zu dem Eingriff. Andererseits gibt er an, dass, sollte in einem Land die CRISPR/Cas-Methode erlaubt sein, mit welcher DNA gezielt geschnitten und einzelne Gene eingefügt, abgeschaltet oder entfernt werden können, das dann auch in den Spielen der Fall sein wird. In den USA gibt es bereits Fälle, bei denen Kinder mittels CRISPR geneditiert, also „optimiert“ wurden, und D'Souza prognostiziert eine Zunahme. Die genetische Lotterie überwinden, das will die *Enhanced*-Bewegung. Für D'Souza ist das „ultimative Ziel unserer Gesellschaft die Beseitigung von Aristokratien“ – genetischen Aristokratien.

Allerdings bleibt die Frage, wer sich das Enhancement leisten kann. Vielmehr besteht die Gefahr einer Elitenbildung aus finanzstarken Transhumanisten. D' Souza schätzt, ausgehend davon wie lange Science-Fiction gebraucht hat, um Realität zu werden, dass es 50 Jahre dauern wird, bis wir „Supermenschen“ werden.

Der „erweiterte“ Blick auf die EU

Die EU, ihre Politik und Länder sind ebenfalls von Interesse für D'Souza und Angermayer. Immer wieder äußern sie sich zur Politik in Interviews. Laut D'Souza ist das Einzige, das die EU kann, alles zu Grunde zu regulieren. D'Souza und Angermayer sind überzeugt, dass KI und Human Enhancement das europäische Überalterungsproblem lösen werden – KI, indem es die menschliche Arbeitskraft ersetzt und Human Enhancement, indem die Menschen länger leben und „performance-fähiger“ werden.

Einfluss auf die Streitkräfteentwicklung

Pharmazeutische Hilfsmittel im Krieg sind nichts Neues. Bereits der antike Autor Homer schreibt über Alkohol als Mittel, um sich Mut anzutrinken und Trauer zu verarbeiten. Spätestens mit der „Panzerschokolade“ Pervitin im Zweiten Weltkrieg ist die Rolle von Substanzen im Krieg nicht zu leugnen. Auffällig ist allerdings die Akzeptanz für eine langfristige, strategische Optimierung des Menschen in der Gesellschaft. So bekommen die *Enhanced Games* in Kommentaren unter Beiträgen wie von dem britischen Nachrichtensender BBC Sport viel Zuspruch.

Die Verkürzung der Regenerationszeit des Körpers und die höhere Leistungsfähigkeit, die Wachstumshormone versprechen, oder konzentrationsfördernde Substanzen könnten Streitkräfte unterstützen. Letztendlich spielen die Kategorien Kraft und Ausdauer nicht nur im Sport eine Rolle, sondern auch im Einsatz. Aus diesem Grund wird es aufschlussreich sein, die Ergebnisse der Spiele und die dazugehörige medizinische Langzeitstudie auszuwerten. Die Anwendungen

der CRISPR-Technologie dürfen ebenfalls nicht aus den Augen verloren werden. Zu pharmazeutischem Enhancement von Militärpersonen gibt es keine staatlichen Berichte, allerdings diverse Artikel in Fachzeitschriften, die daraufhin deuten. Sicher ist, dass die US-Streitkräfte sich mit nicht-invasivem Enhancement, wie Exoskelette oder erweiterte Realität-Brillen, auseinandersetzen. Bei der offenen Anhörung zu „Neue Neurotechnologie – Ethik, Recht und Gesellschaft“ des deutschen Ethikrates fiel die Aussage, dass es aktuell wahrscheinlicher sei, sich mit Russland und China zu Ethikrichtlinien in Bezug auf Human Enhancement zu einigen, als mit den USA.

Nietzsches Schriften gewinnen in diesem Kontext erneut an Relevanz – „Tot sind alle Götter, nun wollen wir, dass der Übermensch lebe.“ Es ist zu erwarten, dass Enhancement weltweit zunehmen wird und ein spill-over in die Streitkräfte ist denkbar. Bei Berücksichtigung aller mit Enhancement verbundenen potenziellen Chancen erscheint eine kritische Debatte angebracht, wie mit den damit angestrebten Leistungs- und Optimierungszielen in Zukunft umgegangen werden sollte. Diese ethische Folgenabschätzung sollte auch die Forschungsförderung in diesem Bereich miteinbeziehen.

Impressum:

Medieninhaber, Hersteller, Herausgeber: Republik Österreich / BMLV, Roßauer Lände 1, 1090 Wien

Redaktion: Landesverteidigungsakademie/IFK, Stiftgasse 2a, 1070 Wien

Periodikum der Landesverteidigungsakademie

Copyright: © Republik Österreich / BMLV / Alle Rechte vorbehalten

Druck: ReproZ W 26-XXXX, Stiftgasse 2a, 1070 Wien



www.facebook.com/lvak.ifk